

Betreuerertreffen1. Was wir über die letzte Zeit gemacht haben. **Altlasten**

Erbauer neu erstellt.

Von einem Erbauer zu einer Chain of Responsibilities.

Frage: Sollen wir diese Änderung als Altlast  
neinschreiben oder als Änderung beschreiben?

Antwort:

- Ins alte Dokument, wenn die Kommunikation  
ansonsten leidet würde
- Im neuen Dokument die Änderungen auf jeden  
Fall vermerken

2. Minimaler globaler Testfall **Aktueller Stand**

Aufsetzen einer Projektumgebung

Implementierungsplan überarbeitet

- Einführung von Meilensteinen
- Festlegen der Reihenfolge der Meilensteine und  
welche Klassen dafür gebraucht werden

## 3. Fragen / Punkte bei denen es bei uns Probleme gibt

Frage: Drag-and-Drop Problem

Es ist recht anspruchsvoll Drag-and-Drop  
schön zu implementieren.

- GEF
- Entwicklung als Eclipse Plug-In?

Antwort: Das ist ein allgemeines Problem von  
Frameworks, dass sie den Rahmen vorgeben.

Das wird die GUI wahrscheinlich leichter  
machen.

Das muss im neuen Dokument festgehalten  
werden

Frage: Wie kann man sich das möglichst schnell erarbeiten?

Antwort: Es gibt hierfür kein allgemeines Vorgehen.

|| Kritischer Punkt der Implementierung

Gutes Vorgehen:

- Tutorials ← Im Internet auffindbar
  - Minimal-Beispiele
    - > Graph
    - > Verbindung
- } iteratives Vorgehen auf Teammitglieder verteilen

Frage: Wie können wir die Teilmodule zusammen mergen?

Antwort: Das ist eine Entwurfsentscheidung.

In Eclipse hat man mehrere Projekte, die sich gegenseitig rennen.

Alternativ: Kopieren der einzelnen Klassen.

|| log4J ist fragwürdig bei diesem Art Projekt.

|| Mockito ist sinnvoll.

|| Issue-Tracker ist in Git-Hub integriert  
ist für uns aber nicht relevant.

Oberstes Ziel ist ein lauffähiges Produkt

#### 4. Vorstellung Implementierungsplan

Vorführung

Es ist nicht sinnvoll/typisch die Aufgaben nach Klassen zu unterteilen

↳ Eine Unterteilung nach Aufgaben wäre angebracht

↳ Abhängigkeiten sollten erkennbar sein

Ein arbeiten mit dem Implementierungsplan ist hilfreich:

- Markierung des Fortschritt
- Vorher / Nachher - Analyse ← Unterschiedliche Farben

## 5. Was ist das Ziel?

Es soll in der Implementierung ein grundlegendes Programm stehen.

Wenn etwas gemacht wurde, soll es sofort committed und gepusht werden.

## 6. Aufgaben des Protokolanten

Die Teammitglieder dafür verantwortlich halten.

Auf Deadlines achten und Teammitglieder dazu animieren Fortschritt zu dokumentieren.